

Protokoll der Hauptversammlung Donnerstag 14.3.13 in Muri

Nach den anregenden und amüsanten Führungen im Kaspar Wolf Kabinett und durch die Klosterkirche Muri wird die Hauptversammlung durch Donato Tronnolone im Restaurant Ochsen in Muri eröffnet.

Es folgt der Vortrag durch den Leitenden Arzt für Verkehrsmedizin des KSA Dr. Hans Schaumann, (verl. Anhang)

1. Präsenzliste Entschuldigungen

Anwesend: Schmid Ronald, Baumgartner Kristin und Guido, Gantenbein Bettina, Keller Reto, Ackle Peter, Jirovec Martin, Stücheli Beat, Tronnolone Donato, Bhend Heinz, Rothenbühler Robin, Tallon Weber Verle, Herzog Patrizia, Gantner Verena, Straub Magdalena, Lauffer Giovanni Bühr Albert, Kormicki Martin, Simonett Christoph, Frey Hansruedi, Zuber Claudia, Hufschmid Paul.

Entschuldigt: Gerhard Hauser, Wohlen, Werner Schoop, Wohlen, Roland Geiger, Lenzburg, Orest Biehle, Wohlen, Kurt Kaspar Fislisbach, HP Faes, Ehrendingen, Claudia Khov, Villmergen, Karin Amstutz, Menziken, Marc Morach, Rohr, Rene Kuhn Waltenschwil, Margot Enz, Baden, Bruno Bischof, Wettingen, Alex Minzer

Gäste: Y. Peterhans und HU Iselin

2. Protokoll der HV 2012

Donato Tronnolone vermeldet, dass der Argodoc keine Hilfe /Patnerschaft Beansprucht hat weder von AAV noch vom Argomed, wie bei der letzten HV beraten (pkt5)

3. Jahresbericht des ad interim Präsidenten Donato Tronnolone

Der Jahresbericht des Interimspräsidenten 2012 wurde allen Mitgliedern zugeschickt. Das Hauptproblem ist weiterhin in der fehlenden Freiwilligenarbeit, dh es finden sich kaum Mitstreiter für unsere Anliegen.

Ein grosser Problemkreis ist die Fremdbestimmung über die Hausärzte. Donato Tronnolone möchte die „Reset Taste drücken“, wenn wir wie eine Kuh gemolken werden. Wir müssen Gegensteuer geben bei Aufgaben, die uns ungefragt aufgebürdet werden und die wir nicht mehr machen wollen. (Schularztaudiometrien, Demenzzzeugnisse) oder anders machen sollten (Asylanten)
Feedback kommt selten, konstruktive Kritik ist immer sehr willkommen.

4. Mutationen: Eintritte/Austritte

6 Austritte: Christian Hans Gschwind,(verstorben) Martha Gysling (Praxisaufgabe), Jeggli-Knight Stefan (Kantonswechsel), Koch Thomas (Kantonswechsel), Meier Martin (Mitgliederbeitrag zu hoch), Zumsteg Felix (Pensionierung)

5 Eintritte: Bettina Kneip, niederrohrorf, Ursula Molter, Lenzburg, Theo Schmid, Dättwil, Fabian Studer Brugg, Andrea Willhelm Spreitenbach

Total Mitgliedergesamtzahl: 187

5. Zukunftsabsichten, Zusammenschluss mit Internisten und Pädiatern vorbereiten, Zusammenarbeit AAV, SGIM, Pädiater, Argomed

Für eine Zusammenarbeit mit den Pädiatern und den Niedergelassenen Internisten ist Interesse in beschränktem Rahmen vorhanden. Gemeinsame informelle Treffen der SGAM/SGIM/ Pädiater sind bei Pizza und Rotwein geplant und haben schon zweimal stattgefunden.

Im AAV Vorstand ist immer noch **kein** Grundversorger vertreten! Die Grundversorger sind statuarisch untervertreten: Sie haben nur eine Stimme und sind die grösste Mitgliedergruppe wohingegen kleine Fachgesellschaften mit nur wenigen Mitgliedern **je** eine Stimme haben.

HU Iselin: Der AAV wünscht sich dringend einen Grundversorger in der Geschäftsleitung! Kontakte /Informationsfluss von der Geschäftsleitung von und zu den Grundversorgern fehlen! Der Arbeitsaufwand beträgt 0.5-1 Tag/Woche. Donnerstag morgen. Eine angemessene Bezahlung wäre sichergestellt. Interessenten melden sich bei HU. Iselin oder Y. Peterhans

Vorschlag Heinz Bhend: Namensänderung von ArgoDoc in „Hausärzte Aargau“ analog „Hausärzte Schweiz“, um sich bereits jetzt als die Hausärzte zu positionieren und der Verwechslungsgefahr mit Argomed zu beugen

6. Jahresrechnung 2012

Das Budget ist von Katja Stücheli erstellt worden und wurde allen Mitgliedern zugeschickt. Es wird von Beat Stücheli erläutert. Drei Monate war der Agodoc ohne Präsident, deshalb ist die präsidiale Vergütung geringer als letztes Jahr. Spesen fielen für fast nur für die ArgoDoc Versände an. Die Facharztprüfung fand 2012 zum letzten mal statt. Die Führung im AKW Beznau 2012 war gratis.

Die Rechnungsrevisoren sind nicht anwesend (Werner Schoop und Roland Geiger), M Jirovec verliert deren Bericht.

7. Budget 2013

Argodoc Beitrag zugunsten des Projekts IPI:1000.-
Rückstellungen für die Initiative Ja zur Hausarztmedizin 5000.-
Rückstellung für die Initiative Medikamentenabgabe 10000.-, (Dieser Budgetposten wird zurückgezogen, vergl. Votum Peterhans).

Die Jahresrechnung 12 und das Budget 13 werden genehmigt und verdankt. Und dem Quästor Décharge erteilt.

Votum Y Peterhans: Der AAV hat genug Geld, aber zuwenig Manpower! 22.9.13 ist der voraussichtliche Abstimmungstermin über die Medikamentenabgabe. Alle aargauer Aerzte sollen mit der gleichen Stimme sprechen und die gleichen Argumente benutzen, dh das Argumentarium genau studieren und sich die Argumente zueigen machen. Eine einheitliche, verständliche Botschaft muss verbreitet werden. Professionelle Werbematerialien stehen bereit. Testimonials in Zeitungen sind gefragt. Informationsprofis stehen bereit zur Information der Presse. Startschuss der Kampagne nach der Grossratsverhandlung am 19.3.13.

„Qualität der Erstabgabe“

„Freie Marktwirtschaft der Konsument entscheidet, wo er sein Brot kauft“

8. Jahresbeitrag

Der Jahresbeitrag bleibt bei 75.-/Jahr und wird mit SGAM Beitrag eingezogen.

9. Wahlen Vorstand und Revisoren

Donato Tronolone, stellt sich als Präsident zur Verfügung

Martin Jirovec, Newsletter

Beat Stücheli, Quästor

Bettina Gantenbein, Aktuarin

Reto Keller, Unterentfelden, neues Vorstandsmitglied, stellt sich kurz vor.

Alle Vorstandsmitglieder werden per Akklamation gewählt.

10. Varia

Votum Verena Gantner: Sie hat sich für den Hausärztebus an der Muba Basel zur Verfügung gestellt und regt an, dass auch andere Mitglieder dies tun.

Ende der Sitzung 8.30h

Für das Protokoll: Bettina Gantenbein, 15.3.13

Vortrag Forensischer Psychiater Hans Schaumann, LA Verkehrsmedizin KSA

90 % der verkehrsmedizinischen Arbeit wird durch niedergelassene Ärzte geleistet. Leitender Verkehrsmediziner bereits wieder gekündigt um sich selbständig zu machen.

Melderecht an STVA: Zweizeiler genügt.

Gutachten muss vom Probanden im Voraus bezahlt werden. Die Leistung ist nicht tarifiert.

Standarddrogen Abklärung 1200.-. Somatische Abklärung 620 - 880.-. HAZ kann seine Auskünfte auch verrechnen.

Dynamische Gesichtsfeldprüfung D'amato auf PC, Liverpool, gratis.

6 Tage kontinuierliche Sensoren die BZ messen.

Black out ist oft eine Schutzbehauptung, ein technischer Defekt wurde noch nie gefunden!

Einschlafen am Steuer: Ausweisentzug für drei Monate.

„zum Fahren brauche ich keinen Ausweis, sondern Benzin“. Die Sanktion muss sofort kommen.

Leistungsreserven! Nicht nur der Verkehr auch die Autos werden komplizierter.

Elektroautos und Traktoren haben keinerlei Sicherheitseinrichtungen! Rayonbegrenzung gibt es nicht mehr. Proband schränkt sich selber ein ist nicht unbedingt ein Argument gegen die Fahrtüchtigkeit.

Pro gefahrenem km machen die Jungen ebenso wie die Alten am meisten Unfälle: U-förmige Kurve.

ICDTräger können nach einer Karenzfrist fahren.

Betrugsmöglichkeiten ohne Grenzen: Künstlicher Urin „Clean Urin“. Künstliche Penisse. Urin in Blase reinfundiert.

Haaranalyse genau und kaum manipulierbar, teuer.

Wieviel Alu am Finger: keine Richtlinien. Fahreignung auch abhängig von Zusatzkrankungen

Fentanylpflaster: keine Richtlinien, nach Habituation fahrtüchtig, wie gebrechlich ist der Patient?

www.mymedi.ch risk Kleber.

Hans.schaumann@ksa.ch